Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 16 (1894)

Heft: 26

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuere ärztliche Urteile über

Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hämoglobinum depuratum sterilisatum liquidum).

Ein durchaus vollkommenes, blutbildendes Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

Mächtig appetitanregend, die Verdauung energisch befördernd.

Die Gutachten sind der bessern Uebersicht halber schematisch geordnet.

Blutarmut, Bleichsucht, Nervenschwäche (Neurasthenie), Migräne.

Herr Professor Dr. **Weber,** Direktor der Med. Univ.-Klinik in **Halle a. S.:** „Die in der hiesigen Klinik mit Dr. med. Hommel's Hämatogen gemachten Erfahrungen sind im Ganzen als den Empfehlungen entsprechend zu bezeichnen; es wirkt **bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.**"

Herr Prof. Dr. **Hennig,** Direktor der Universitäts-Kinderklinik in **Leipzig:** „Das Hämatogen hat sich bei zwei an Blutmangel leidenden Damen und an vier jüngeren Mädchen meiner Klinik als **kräftigend und leicht verdaulich bewährt.**"

Herr Geheimrat Prof. Dr. **Viktor Meyer** in **Heidelberg:** „Ihr Hämatogen hat in meiner Familie **bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.**"

Herr Dr. **Schmidt** in **Alt-Meteln:** „In zwei Fällen von hartnäckiger Bleichsucht war das Präparat **von ausgezeichneter Wirkung.**"

Herr Prof. Dr. **Goldzieher,** Chefarzt des Elisabethen-Spitals in **Budapest:** „Bestätige Ihnen mit Vergnügen, dass Ihr Präparat sich in allen jenen Fällen, in welchen Eisen indiziert ist, gut bewährt hat."

Herr Dr. **Pomorski** in **Posen,** Specialarzt für Frauenkrankheiten: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei **Bleichsucht mit sehr gutem Erfolg angewandt.**"

Herr Dr. **Bloch,** Specialarzt für Frauen- und Kinderkrankheiten in **Zürich:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich seit der Darstellung desselben, also seit 5 - 6 Jahren, ununterbrochen bei vielen meiner Patienten Versuche angestellt. Im Allgemeinen verordnete ich dasselbe bei folgenden Krankheiten: Anaemia, Chlorosis, Ulcus ventriculi, Amenorrhoe, Oophoritis chronica, Dyspepsia neurotica, Scrophulosis, Rhachitis, und schwerer Rekonvalescenz, und zwar in den Fällen, die mir passend erschienen, namentlich da, wo die gewöhnlichen Mittel, wie Fischthran, Eisen, Kephir, gar nicht oder nicht gut vertragen wurden. **Ich habe nun in vielen Fällen mit Dr. Hommel's Hämatogen eklatante Erfolge** erzielt, insbesondere schätze ich an diesem Mittel die Eigenschaft, dass es fast ausnahmslos vom Magendarmkanal gut vertragen worden ist."

Herr Dr. **Stroetmann** in **Borghorst i. W.:** „Dr. Hommel's Hämatogen ist eine wertvolle Bereicherung unseres Arzneischatzes. In verschiedenen Fällen von Blutarmut erzielte ich mit dem Mittel **ausgezeichneten Erfolg.**"

Herr Dr. **Schulz,** Assistenzarzt am Marien-Hospital in **Hamburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei zwei Fällen von Bleichsucht bezw. Blutarmut **Vorzügliches geleistet.**"

Herr Dr. **Deus** in **Berlin:** „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich mit sehr gutem Erfolge bei blutarmen, heruntergekommenen Patienten an und ziehe ich dasselbe den mir sonst bekannten Eisenpräparaten vor."

Herr Dr. **Em. Herz,** Frauenarzt in **Rzeszow:** „Was das Dr. Hommel'sche Hämatogen anbelangt, bin ich hocherfreut, Ihnen mitteilen zu können, dass das Präparat sich **geradezu wunderbar bewährte** in allen Fällen von Bleichsucht, verbunden mit Amenorrhoe oder Menorrhagie — wo sich das Allgemeinbefinden und der Appetit der von mir behandelten Patienten rasch besserten — die jahrelang vorhanden gewesenen Menstruationsanomalien schwanden in Bälde und nach kurzer Zeit trat vollständige Genesung ein. Nachdem also das Präparat meinen an dasselbe geknüpften Erwartungen vollkommen entsprach, werde es fürderhin weiters verordnen."

Herr Dr. **Ashkenazy,** Frauenarzt in **Lemberg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einer Anzahl Patientinnen therapeutisch verwendet. Mit vielem Vergnügen gebe ich hiemit mein Zeugnis zu Gunsten des von Ihnen hergestellten Präparates gegen Bleichsucht und Blutarmut. **Ich halte es für ein vorzüglich brauchbares, appetiterregendes Mittel** und werde ich es gewiss nicht versäumen, dieses unsern Arzneischatz so bereichernde Remedium auch fürderhin anzuwenden."

Herr Dr. **Erdmann** in **Charlottenburg:** „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch den Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische, junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren **frühern Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**"

Herr Dr. **M. Helf** in **Wien:** „Beehre mich, Ihnen mit grosser Befriedigung mitzuteilen, dass meine Resultate mit Ihrem Hämatogen **ganz vorzügliche waren.** Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung."

Herr Dr. **Hessel,** dirig. Arzt am Diakonissen-Krankenhaus in **Bad Kreuznach:** „Teile Ihnen gerne mit, dass ich in dem Hämatogen ein **angenehmes und wirksames Eisenpräparat** kennen gelernt habe. Ich verordne dasselbe nunmehr mit Vorliebe bei Blutarmut und Schwächezuständen."

Appetitlosigkeit, schlechte Verdauung, Magen- und Darmkatarrh.

Herr Dr. **Arno Krüche,** Redaktor der „Aerztl. Rundschau" in **München:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich an sechs unbemittelte Patienten abgegeben und zwar an solche, welche vorher andere Eisenpräparate mit geringem Erfolge gebraucht hatten und wovon vier ausserdem keine andere Behandlung genossen. **Die Wirkung, insbesondere auf Steigerung des Appetits, war in allen sechs Fällen eine überraschende,** auch wurde das Mittel sehr gerne genommen und hatte keinerlei unerwünschte Nebenwirkung."

Herr Dr. **Hinz** in **Neusalz a. O.:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich vielfach verordnet. **Die Wirkung** auf Appetit und Blutbildung war in einigen Fällen **eklatant.**"

Herr Dr. **Heil,** k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses in **Bodenbach:** „Erlaube mir mitzuteilen, dass ich mit der Wirkung des Hämatogen **sehr zufrieden** war; ein unverkennbarer Einfluss auf den Appetit manifestiert sich nach wenigen Gaben und wird das Mittel sehr gerne genommen. Die blutbildenden Eigenschaften des Präparates sichern ihm eine hervorragende Stelle unter den Tonici. Ich werde das Mittel in geeigneten Fällen stets gerne ordinieren."

Herr Dr. **Albanus,** Direktor des Sanatoriums für Nervenleidende in **Blankenburg a. H.:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mit **sehr gutem Erfolge** bei blutarmen und magenkranken Patienten angewandt; dasselbe wurde sehr gerne genommen."

Herr Dr. **Schumann** in **Niederaula:** „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich in einem Falle von chronischem Herzleiden mit intensiven Verdauungsstörungen und hochgradiger Blutarmut mit günstigem Erfolge an Es steigerte sich die Esslust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Köpergewichtes konstatiert werden."

Herr Dr. **Kuipers** in **Mannheim:** „**Die Wirkung** von Dr. Hommel's Hämatogen **ist einfach eklatant.** Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Falle stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatogen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht."

Herr Dr. **Lamm** in **Stockholm:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in mehreren Fällen gebraucht und habe es **sehr gut** gefunden. Besonders bei Appetitlosigkeit war es von ausgezeichneter Wirkung."

Herr Dr. **Wack** in **Neustadt a. Haardt:** „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich **sehr zufrieden.** In allen Fällen, wo das Präparat in Anwendung gezogen wurde, war schon nach kurzer Zeit eine Besserung zu konstatieren. Frappierend ist die appetitanregende Eigenschaft des Mittels. Kein Eisenpräparat hat mir bis jetzt so vorzügliche Dienste geleistet, wie Dr. Hommel's Hämatogen.

Herr Dr. **Mumm** in **Südlohn:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an **Appetitlosigkeit leidenden Knaben** von 8 Jahren seine **wunderbare Wirkung** schon am zweiten Tage nach dem Gebrauche bewährt."

Herr Dr. **Krüger,** Anstaltsarzt in **Waldheim i. S.:** „Mit den durch Dr. Hommel's Hämatogen erzielten Erfolgen bin ich **sehr zufrieden** und hat mich besonders die den Appetit nachhaltig erregende Wirkung des Präparates überrascht."

Herr Dr. **Laux** in **Oldenburg:** „Ich habe das Hämatogen zuerst bei einem zweijährigen Kinde wegen hochgradiger Blutarmut und ihren Folgeerscheinungen (Ohnmachtsanfällen, völlig daniederliegender Nahrungsaufnahme) angewandt. Der Erfolg befriedigte mich so sehr, dass ich nicht allein in diesem Falle mit Verordnung von Hämatogen fortfuhr, sondern bereits in circa sechs weiteren Fällen (Dyspepsia, Rekonvalescenz nach Diphtherie, Masern, Scharlach) dasselbe angewandt habe. Stets hatte ich den gleichen befriedigenden Erfolg gehabt, den ich in erster Linie der **mächtig appetiterregeden Wirkung** Ihres Präparates zuschreibe."

Herr Dr. **Beltz** in **Bernburg:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei Bleichsucht und Schwächezuständen, durch Verdauungsstörungen hervorgerufen, sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen **mit ganz vorzüglichem Erfolg** angewandt, so dass ich jetzt in solchen Fällen ausschliesslich Hämatogen verordne."

Allgemeine Schwächezustände, sowie solche in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten, nach dem Wochenbett, bei Blutverlusten, Nierenleiden etc. etc.

Herr Dr. **Jaster,** Kreisphysikus in **Wongrowitz:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in jedem Falle von Körperschwäche eine kräftigende und Appetit befördernde Wirkung erzielt."

Herr Dr. **Schulze** in **Arnswalde:** „Ich habe Ihr Hämatogen bei einer nach langer, schwerer Krankheit in der Rekonvalescenz befindlichen Patientin angewandt und war mit dem **Erfolg sehr zufrieden.**"

Herr Dr. **Schmidt** in **Liepe a/Oder:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei Kindern gegen Schwächezustände angewandt und **so günstige Erfolge erzielt,** dass ich zur Zeit kein besseres Mittel wüsste. Mit Vergnügen teile ich Ihnen dieses Resultat mit."

Herr Dr. **Gettwart,** Kreisphysikus in **Rosenberg:** „Teile Ihnen ganz ergebenst mit, dass ich mit Dr. Hommel's Hämatogen einen **sehr guten und glücklichen Erfolg** gehabt habe und dass ich in geeigneten Fällen dieses wertvolle Mittel auch fernerhin verordnen werde."

Herr Dr. **Capellmann,** Kurarzt in **Gries b. Bozen:** „Ich habe seither schon wiederholt Gelegenheit gehabt, Dr. Hommel's Hämatogen, **dessen sichtlichen Erfolg** erzielende Anwendung sich gewöhnlich rasch das Zutrauen der Patienten erwarb, zu verordnen."

Herr Dr. **Krause,** Badearzt in Seebad **Niendorf** an der Ostsee: „Meine bisherigen Versuche mit Dr. Hommel's Hämatogen haben besonders bei Metrorrhagien und bei heruntergekommenen älteren Leuten **sehr günstige Resultate** ergeben."

Herr Dr. **Rother** in **Olbernhau:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich vielfach bei Blutarmut und Schwächezuständen angewandt und **stets gute Erfolge** damit erzielt. Da es sich sehr leicht nehmen lässt und ungeheuer appetitanregend wirkt, ziehe ich es unbedingt anderen Präparaten vor."

Herr Dr. **Hadenfeldt** in **Rotenburg** in Hannover: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mit sehr gutem Erfolge bei einer äusserst entkräfteten Wöchnerin angewandt. Auch in anderen Fällen von hochgradiger Schwäche und Blutarmut, nach langwierigen Krankheiten, habe ich bei Anwendung des Präparates **vorzügliche Wirkung** beobachtet."

Herr Dr. **Dürrbeck** in **Siegenburg** (Niederbayern): „Die mit Dr. Hommel's Hämatogen erzielten Erfolge sind **derartig glänzende,** dass ich dasselbe von jetzt ab in grösserm Massstabe anwenden werde. Ein gleich wertvolles neueres Präparat, wie das Hämatogen, habe ich nicht gefunden."

Herr Dr. **Schaumlöffel** in **Cassel:** „**Mit Vergnügen** bestätige ich Ihnen den **guten Erfolg,** den ich mit Dr. Hommel's Hämatogen hatte. Ich habe seitdem das Mittel häufig verordnet und sah in allen Fällen (nicht nur Fällen schwerster Blutarmut, sondern auch bei Rekonvalescentinnen aller Art) eine äusserst glückliche Beeinflussung der vorliegenden Schäden und Störungen."

Rhachitis (englische Krankheit), Pädatrophie (Abzehrung im Kindesalter), allgemeine Schwäche der Kinder, allgemeine Scrophulose, scrophulöse Drüsenleiden — Augenentzündung — Ohrenfluss etc.

Herr Dr. **Wannier** in **Therwyl-Basel:** „Ich habe mit Ihrem Hämatogen in einem Fall von **scrophulöser Augenentzündung,** verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase, **glänzende Resultate** bei einem Kinde erzielt."

Herr Dr. **Müller** im Ostseebade **Travemünde:** „Bei einigen Anämien mit Magengeschwür wirkte Dr. Hommel's Hämatogen **geradezu vorzüglich.** Am meisten aber war ich entzückt, dass es meinem eigenen 1½jährigen Jungen, der ein rechtes Sorgenkind von Anfang an war, in Zeit von 10—12 Wochen bedeutend aufhalf."

Herr Dr. **Pordom** in **Dessau:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem an **Knocheneiterung** seit Jahren leidenden, sehr heruntergekommenen Kinde verbraucht. **Das Kind ist fast vollständig hergestellt.**"

Herr Dr. **Belmonte** in **Leipzig:** „Bestätige Ihnen gerne, dass ich mit Dr. Hommel's Hämatogen **sehr zufrieden** bin und es in meiner Kinderpraxis häufig und gerne mit Erfolg angewendet habe."

Herr Dr. **Neumann** in **Potsdam:** „Ich habe Dr. Hommel's Hämatogen bisher in etwa 15 Fällen bei Kindern von 1—6 Jahren verordnet. Alle Patienten nahmen das Präparat sehr gern, bei keinem traten irgendwelche Störungen von seiten des Verdauungsapparates auf; vielmehr habe ich gefunden, dass bei allen die vorhandene chronische Anämie bei Rhachitis, Scrophulose, Chlorose in kürzester Zeit, nach Verbrauch von 1—2 Flaschen geschwunden ist. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig. **Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden,** dass ich in der Kinderpraxis bei den betreffenden Krankheiten **kein anderes** Präparat mehr anwenden will."

Herr Dr. **Schmieder** in **Oderberg** (Mark): „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mit **sehr gutem Erfolge** bei Kindern gebraucht. Besonders meine eigenen nehmen es sehr gerne in der Milch und befinden sich dabei ausgezeichnet."

Herr Dr. **Frick** in **Stendal:** „Bezeuge Ihnen gerne, dass das von Ihnen erhaltene Hämatogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ganz ausgezeichnet gewirkt hat.** Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit grossem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrotes Aussehen."

Herr Dr. **Steinkopff** in **Liebenwerda:** „Mit den Proben Dr. Hommel's Hämatogen habe ich **auffallend gute Erfolge** gehabt. Bei einem infolge von Keuchhusten und katarrhalischer Pneumonie sehr heruntergekommenen 1½jähr. Kinde, sowie bei einem 13jähr. seit circa 6 Jahren an Wirbelknocheneiterung leidenden Mädchen, bei welchen ich je eine Flasche Hämatogen anwendete, trat nach kaum 8 Tagen eine erhebliche Steigerung des Appetits ein, die vorher blasse Farbe wich nach und nach einer gesunden Röte, die Körperkräfte hoben sich erheblich. Selbstverständlich haben beide Patienten das Präparat weiter gebraucht, der Haupteffekt zeigte sich erst bei der zweiten bis dritten Flasche. Auch sonst verordne ich Dr. Hommel's Hämatogen vielfach."

Herr Dr. **Weil** in **Berlin:** „Mit dem Erfolg von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich **ausserordentlich zufrieden.** Bei allgemeiner Schwäche, Rhachitis und Appetitlosigkeit ward eine bedeutende Besserung und Gewichtszunahme erzielt."

Herr Dr. **Hirzel-William** in **Zürich:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich einem schwächlichen Kinde bei Rhachitis verabfolgt und war **der Erfolg augenscheinlich ein guter.**"

Lungenleiden.

Herr Sanitätsrat Dr. **Nicolai** in **Greussen:** „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatogen **speciell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt."

Herr Dr. **Huber** in **Rosenheim:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** durch **Hebung des Appetits** bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt."

Dr. Römpler'sche Lungenheilanstalt in **Görbersdorf:** „Bezeuge Ihnen gern, dass ich von Dr. Hommel's Hämatogen in mehreren Fällen von Blutarmut und Lungentuberkulose Erfolg gesehen habe." sig. **Dr. Meyer,** Assistenzarzt.

Herr Dr. **Krüger** in **Vetschau i/L.:** „Die verwendeten Proben des Hämatogen haben **vorzüglichen Erfolg gehabt** bei einer schwindsüchtigen Frau, ferner bei einem durch recidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr blutarm gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand besserten sich dermassen, dass die Patientin, bei welcher Kreosot, Stomachica und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so leidlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst anämisches Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten."

Herr Dr. **Hoerhammer,** Krankenhausarzt in **Haag** (Bayern): „Das Hämatogen ist eine wertvolle Bereicherung unseres Arzneischatzes. Wirkung, sowie angenehmer Geschmack sind gleich lobenswert, insbesondere hatte ich Erfolg damit **bei herabgekommenen chronischen Lungenkranken.**"

Herr Dr. **Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus:** „Von Dr. Hommel's Hämatogen kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war."

Herr Dr. **Schenk** in **Berlin:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in beiden Fällen, wo ich dasselbe zur Hebung des Appetits anwandte, **einem Fall von vorgeschrittener Lungenschwindsucht** und einem Fall von ziemlich hochgradiger Bleichsucht **sehr befriedigende Erfolge erzielt.**"

Herr Dr. **Lörincry, Specialarzt f. Lungenkrankheiten** in **Budapest:** „Dr. Hommel's Hämatogen ist ein **ausgezeichnetes Mittel.** Im Anfangsstadium der Lungenschwindsucht ist dasselbe **unübertrefflich.**"

Herr Dr. **Preyss** in **Berchtesgaden:** „Ihr Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Anämie, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren, akuten Affektionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordinieren."

Herr Dr. **Herfarth** in **Glogau:** „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich **an mir selbst erprobt,** da ich infolge starken **Katarrhs** sehr heruntergekommen war und **kann dessen appetitanregende Wirkung nur rühmend anerkennen.**"

Herr Dr. **Bernheim** in **Lichtenau** (Baden): „Dr. Hommel's Hämatogen gab ich einer Frau, die beginnende Lungentuberkulose hatte und infolge von Magendrücken ganz appetitlos war. **Der Appetit hat sich in ganz auffallender Weise** nach dem Gebrauche Ihres Hämatogens wieder eingestellt und derselbe ist bis heute ein gleich guter geblieben."

Herr Dr. **Ottokar Ritter** von **Purkynu** in **Laun:** „Dr. Hommel's Hämatogen hat mir **vorzügliche, unübertreffliche Dienste geleistet.** Ich verordnete es bei einem nach Keuchhusten äusserst herabgekommenen Kinde. Nach zwei Tagen trat voller Appetit, Heiterkeit ein, das Kind fühlt sich stark, die Hustenanfälle hören auf. Eine zweite Flasche benützte ich für einen schweren Herzfehler (Mitralstenose) bei einem äusserst nervösen und anämischen Mädchen; auch hier sind die Erfolge überraschend."

Herr Dr. **Schrader** in **Wrisbergholzen:** „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungstätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich **dabei vorzüglich bewährt,** als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte."

Herr Dr. **Riemerschmid** in **Riva** am Gardasee: „Ich habe Dr. Hommel's Hämatogen angewendet und eine **bedeutende Verbesserung der Appetenz-,** sowie Gewichtszunahme konstatieren können. Besonders hervorzuheben ist, dass das Präparat auch bei längerem Gebrauch niemals Widerwillen erregt, im Gegenteil bis zum Schlusse der Kur gerne genommen wird."

Preis per Flasche Fr. 3. 25. Depôts in allen Apotheken, wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch uns.

(Bei 2 Flaschen Porto und Verpackung frei.)

NICOLAY & Co., Zürich

chemisch-pharmaceutisches Laboratorium.